

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



Beschluss des Umweltausschusses vom 10.12.2019

Änderungsantrag zu TOP 3 der Öffentlichen Sitzung:

Bayerisches Versöhnungsgesetz II/ Grundsatzbeschluss zur „Klimaneutralen Stadtverwaltung 2030“ und weitere Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität München 2030

Punkt 1	Wie Antrag der Referentin
Punkt 2 ergänzt	<p>Um die Pariser Klimaziele einzuhalten, muss das Klimaziel der LH München verbessert werden.</p> <p>(...)</p> <p>Zu diesem Ziel setzen sich die LH München und ihre städtischen Gesellschaften das Ziel bis 2035 klimaneutral zu sein.</p> <p>Die LH München ruft den Klimanotstand aus.</p> <p>Ein Kompetenzzentrum Klimaschutz, das Klimaschutzmaßnahmen zentral koordiniert und beim Oberbürgermeister angesiedelt ist, wird eingerichtet.</p> <p>Das Klimaschutzkompetenzzentrum steht in engem Austausch mit den zivilgesellschaftlichen Akteuren.</p> <p>Um Maßnahmen zur Zielerreichung umzusetzen, sind Finanzmittel schon in den 2020er Haushalt einzustellen.</p> <p>Zusätzlich wird die LH München beauftragt, alle Schritte einzuleiten, damit sich München als eine von hundert klimaneutralen Städten im Rahmen einer EU-Ausschreibung (Call) zur „Klimaneutralen Smart City“, voraussichtlich Ende 2020/Anfang 2021, bewerben kann. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird zusammen mit den relevanten Referaten beauftragt ein Projektentwicklungsteam aufzustellen mit dem Ziel, die Bewerbung zur Klimaneutralen Smart City konkret vorzubereiten.</p>

<p>Punkt 3 a) ergänzt gestrichen</p>	<p>In Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion strebt die Landeshauptstadt München an, den stadt eigenen Gebäudebestand sowie der Eigen- und Regiebetriebe auf Grundlage des Plus- und Passivhausstandards (wenn es die technischen Rahmenbedingungen nicht zulassen als Energieeffizienzhaus 40-Standard) eines für die Landeshauptstadt München definierten Niedrigstenergiestandards, d.h. insbesondere Passivhausstandard bzw. EH 40 Standard, der Berücksichtigung der Klimarelevanz der Baustoffe sowie des Einsatzes von erneuerbaren Energieträgern und der Fernwärme, möglichst klimaneutral zu gestalten und zu betreiben.</p> <p>Als Zielzahl für den Bestand wird eine jährliche Sanierungsrate für die städtischen Liegenschaften von 3% angestrebt. Die dafür benötigten Mittel dafür zur Verfügung zu stellen. Für private Gebäude wird das bewährte Projekt der Energiekarawane auf alle Stadtteile ausgeweitet und mit den benötigten Mitteln ausgestattet.</p> <p>Zudem wird ein neues Projekt im Bereich Niedertemperaturnetz geplant und umgesetzt (Bsp. Ackermannbogen).</p>
<p>3 b-d)</p>	<p>Wie Antrag der Referentin</p>
<p>Punkt 4</p>	<p>Wie Antrag der Referentin</p>
<p>Punkt 5 ergänzt</p>	<p>Die Errichtung von Solaranlagen ist – soweit rechtliche, technische und nutzungsbedingte Gründe nicht dagegen sprechen – für alle stadt eigenen Liegenschaft Pflicht. Das gilt auch für den Bestand und wird nicht nur bei Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Es wird ein jährlicher Zubau von 15 MW-Peak ab 2020 realisiert. Um dies realisieren zu können wird eine PV-Agentur gegründet und mit den dementsprechenden Kapazitäten versehen.</p>
<p>Punkt 6-8</p>	<p>Wie Antrag der Referentin</p>
<p>Punkt 9 ergänzt</p>	<p>(...) Für die Bildungsimmobilien steht weiterhin das freiwillige Programm Fifty-Fifty zur Verfügung. Das Programm wird evaluiert, an die Ergebnisse angepasst und mit mehr Ressourcen versehen, um mehr Schüler*innen, Lehrer*innen und Hausmeister*innen für das Projekt zu begeistern. Das Programm soll als Zielgröße in 30% der Bildungseinrichtung durchgeführt werden.</p>
<p>Punkt 10 ergänzt</p>	<p>(...) Die dafür benötigten personellen und finanziellen Ressourcen werden bereit gestellt.</p>
<p>Punkt 11 - 12</p>	<p>Wie Antrag der Referentin</p>
<p></p>	<p></p>

Punkt 13 ergänzt	(...) Die Kompensationsmaßnahmen legen ihren Schwerpunkt auf Baumpflanzungen und auf das Stilllegen von CO2-Zertifikaten. Sie greifen erst, wenn alle Möglichkeiten der Maßnahmen zur Erreichung der Ziele klimaneutrale Verwaltung bis 2030 und klimaneutrales München bis 2035 ausgeschöpft sind.
Punkt 14 gestrichen geändert	Das Referat für Gesundheit und Umwelt behandelt die Forderungen von Fridays-for-Future noch in dieser Amtsperiode im Stadtrat.
Punkt 15 neu gestrichen	Der Antrag Nr.14-20 / A 05327 „München ruft den Klimanotstand aus“ der Fraktion DIE GRÜNEN/RL und DIE LINKE vom 08.05.2019 bleibt aufgegriffen. ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
Punkt 16 neu gestrichen	Der Antrag Nr. 14-20/ A 05618 „Fridays-for-Future-Forderungen im Stadtrat zeitnah behandeln“ der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 09.07.2019 bleibt aufgegriffen ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
Punkt 17	Wie Antrag der Referentin
Punkt 18 ergänzt	Die Verwaltung wird beauftragt, den Petentinnen und Petenten das Ergebnis der Stadtratsbefassung mitzuteilen und sie darüber zu informieren, wann ihre Anliegen im Stadtrat behandelt werden.
Punkte 19-26	Wie Antrag der Referentin

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Sabine Krieger, Dominik Krause, Sabine Nallinger, Katrin Habenschaden
Mitglieder des Stadtrates